

Call for Papers

Das Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik (Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien) veranstaltet vom 1. bis 4. Dezember 2010 eine internationale Konferenz zum Thema

DIE RÜCKKEHR DER DENKMÄLER

Aktuelle retrospektive Tendenzen der Musikwissenschaft

In den letzten Jahren hat sich in der Musikwissenschaft ein beachtliches inhaltliches und methodisches Spektrum entwickelt, besonders unter dem Einfluß der cultural und gender studies. Seit einiger Zeit sind nunmehr aber auch deutliche Tendenzen festzustellen, die eine Renaissance traditioneller Zugänge und ebensolcher Wertungen erkennen lassen, zum Beispiel auf dem neuerdings boomenden Feld der biographischen Forschung. Auch nationale Orientierungen und Kategorien scheinen wiederum an Gewicht zu gewinnen. Ferner scheint eine Tendenz zu bestehen, das Fach wieder verstärkt auf den Kernbereich der „abendländischen Kunstmusik“ auszurichten.

Vor dem Hintergrund einer sich zunehmend vielfältig entwickelnden Wissenschafts- und Forschungslandschaft soll die Konferenz in diesem Sinne (methodologisch, institutionsgeschichtlich oder interdisziplinär ansetzende) Beiträge zur kritischen Standortbestimmung der Disziplin Musikwissenschaft liefern.

In Rückschau auf die zahlreichen fachinternen Aktivitäten zum Thema Joseph Haydn 2009 bzw. in Vorschau auf die wohl kaum weniger häufigen des Mahler-Doppeljahres 2010 und 2011 sind darauf bezogene Fallstudien naheliegend.

Wir bitten Interessierte **bis 12. April 2010** um Zusendung eines Themenvorschlages mit kurzem abstract (max. 300 Worte)

Kontakt und weitere Informationen:

Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik
Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien
Anton von Webern – Platz 1, A-1030 Wien

Planung und Organisation:

Cornelia Szabó-Knotik, Markus Grassl, Christian Glanz

e-mail:

szabo-knotik@mdw.ac.at

grassl@mdw.ac.at

website:

www.iatgm.erg.at